

genden Elatiortyp, der für die Freilandverwendung selektioniert wurde. Cécile Dreyer von Hawalo swiss empfiehlt die wüchsige und regenfeste 'Glory', die in neun bis elf Wochen zur Blüte kultiviert werden kann, als elegante Terrassenpflanze für den Fachhandel. Tipp: drei Pflanzen pro 25-cm-Topf, gut düngen, kein Stauwasser, halbschattiger Standort, im Verkauf getrennt von den Elatiorzimpfplanzen präsentieren, ein Ausputzen der verwelkten Blüten verbessert die Haltbarkeit.

Das Züchtungsunternehmen Florist führt die Patio-Gerbera, deren bis 23 cm (!) grossen, regenfesten Blüten in zehn Farben am Stand von Implantex zu sehen waren. Das Angebot umfasst insgesamt 20 Sorten. Im Gegensatz zur kleinblütigen Garvinea ist die Patio-Gerbera nicht winterhart. Mit drei Pflanzen im 30-cm-Kübel entstehen imposante Solitärpflanzen für die Terrasse, möglich ist auch die Produktion von Einzelpflanzen im 18- bis 21-cm-Topf. Die Kulturdauer beträgt 16 Wochen. Denkbar ist ein Start in Woche 12 im Gewächshaus (mindestens 15 °C). So könnte die Patio-Gerbera in Anschluss an die Beet- und Balkonpflanzensaison in den Verkauf gebracht werden.

Laut Implantex-Geschäftsführer Helmut Heilig hat ein Schweizer Produzent die Patio-Gerbera in diesem Jahr erstmals in grösseren Mengen angebaut. Ab Woche 28 kommen diese Pflanzen in den Verkauf. Sie wurden härter (Freiland) kultiviert als die an der öga ausgestellten Exemplare aus Holland, denen die grosse Hitze an den drei Messetagen etwas zusetzte.

### Kompakt und pflegeleicht

An den Erfolg der Mandevillen anknüpfen möchte der Elsässer Züchter Gilbert Bruchlen mit *Cassia x corymbosa* 'Dina'. Die am Stand von Steiner Pflanzenhandel präsentierte Neuheit blüht leuchtend goldgelb von Ende April bis zum ersten Frost. Sie verlangt viel Sonne, braucht wenig Wasser, ist weder krankheits- noch schädlinganfällig und kann frostfrei überwintert werden. Im Gegensatz zur bis 3 m hoch wachsenden Ursprungsform bleibt die stecklingsvermehrte 'Dina' kompakt. Wie *Mandevilla* hat sie eine Kulturzeit von neun bis elf Monaten. Bruchlen ist versuchsweise dabei, einen Teil der Produktion nach Spanien zu verlagern, um dem Fachhandel bereits Mitte April blühende Ware anbieten zu können.



Dekorativ und schmackhaft zugleich: Cherry-Tomate 'Heartbreakers'. Aufgeschnitten ist die Herzform besonders auffällig. (Wyss)



Seit Juni hat Kientzler eine neue Verkaufsberaterin für die Schweiz: Gaby Hyler, hier mit der neuen Sanvitalia 'Powerbini' von Hugo Dittmar.

### Marketingunterstützung für den Point of Sale

- Mit dem Programm «La sélection du Chef» von Graines Voltz (Implantex) sind für die Saison 2013 neun besonders schmackhafte, robuste und schön geformte oder gefärbte Hausgarten-Tomatensorten als Jungpflanzen erhältlich. Den Marketingclub-Lizenznehmern im Endverkauf stehen viele Verkaufshilfen zur Verfügung: von verschiedenen grossen Postern über Tischständer bis hin zu Etiketten und Rezeptkarten mit Kochideen von renommierten Küchenchefs. Sie werden darüber hinaus durch Markenwerbung und PR unterstützt. Der Auftritt im Internet ([www.la-selection-du-chef.com](http://www.la-selection-du-chef.com)) wird ab Herbst auch auf Deutsch erfolgen.

- Die gelb blühende *Cassia* 'Dina' von Gilbert Bruchlen (Steiner Jungpflanzen) wird ausschliesslich in gelben Töpfen vermarktet. Erhältlich sind Stämmchen (u. a. im 5-Liter-Topf) sowie Pflanzen mit drei Stecklingen im 13-cm- bzw. mit zwei Stecklingen im 10,5-cm-Topf. In Deutschland und Frankreich wurde die Neuheit bereits lanciert, für 2013 ist der Schweizer Markt in Bearbeitung. Zur Unterstützung des Abverkaufs sind Marketinghilfen verfügbar. Besonders stolz ist Gilbert Bruchlen auf die Give-away-Postkarte: «Frauen im mittleren Alter – die wichtigste Kundenzielgruppe – fühlen sich davon sehr angesprochen». C.-R. Sigg



Gilbert Bruchlen mit *Cassia* 'Dina' und Postkarte.



Herbert Wehrle (Graines Voltz) mit Tomaten und Poster.